



Cori Obst erhält das Bundesverdienstkreuz Frauen mit HIV und Aids in der Öffentlichkeit ein Gesicht gegeben

Wuppertal, 28. Mai 2009 (Sperrfrist 14.00 Uhr) – Bundespräsident Horst Köhler hat Cori Obst, vielen Menschen besser bekannt unter dem Namen Cori Tigges, das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen. Oberbürgermeister Peter Jung überreichte der Wuppertalerin die Ehrung im Rathaus der Stadt und würdigte ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement.

„Cori Obst hat immer wieder die politische Dimension von HIV und Aids verdeutlicht“, erklärte Lena Arndt, Landesvorstandsmitglied der AIDS-Hilfe NRW. „Sie hat Frauen mit HIV und Aids ein Gesicht in der Öffentlichkeit gegeben und ihren Bedürfnissen und Rechten damit Gehör verschafft.“

Cori Obst engagiert sich seit 1991 in verschiedenen Bereichen der Aidshilfearbeit. Ein besonderes Anliegen ist ihr das Thema Frauen und Aids. Als Mitglied im Landesvorstand der AIDS-Hilfe NRW hat sie die Frauenarbeit des Landesverbands maßgeblich angestoßen und gestaltet. Darüber hinaus war sie Mitinitiatorin vieler Frauenreferate und Frauennetzwerke auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene.

Als eine der ersten Frauen in Deutschland machte sie ihr HIV-positives Testergebnis bekannt. Sehr nachdrücklich setzte sie sich dafür ein, dass die unterschiedlichen Lebensziele und -situationen von Frauen in der Gesundheitsförderung Beachtung finden. Sie forderte den Ausbau der frauenspezifischen Forschung im Bereich HIV und Aids. Insbesondere kämpfte Sie für die freie Entscheidung von positiven Frauen für oder gegen eine Schwangerschaft.